





DER WACHTELHOF *in Hinterthal*

Eingebettet in eine unverfälschte Berg- und Naturlandschaft am Steiner-
nen Meer und Hochkönig, eröffnet sich ein Ort der Stille und Ursprüng-
lichkeit. Der Wachtelhof in Hinterthal ist ein kleines Designjuwel im
Salzburger Pinzgau, wo Tradition auf Zeitgeist, Nostalgie auf Trendyness
und Alpencharme auf modernen Chic trifft.





Das Boutique Hotel Wachtelhof begrüßt seine Gäste auf 1000 Metern Seehöhe im ruhigen Hinterthal in Österreich, auf halber Strecke zwischen Kitzbühel und Salzburg. Es liegt direkt am Wildbach Ursiau, eingebettet in die Bergwelt des Hochkönigs. Der kleine Ort lässt sich bequem zu Fuß erkunden, und direkt vor dem Hotel führen zahlreiche Wanderwege in die umliegende Natur, wo urige Almhütten, saftige Wiesen und einsame Berggipfel auf die Gäste warten.

Im Jahr 2012 hat Peter Hütter gemeinsam mit seiner Schwester Christine Hütter-Bönan das Chalet aus den 1960er-Jahren im Salzburger Land zu neuem Leben erweckt. Der Unternehmer erinnert sich noch allzu gut daran, wie sie nach den aufwendigen Umbauarbeiten zwei Tage vor Heiligabend den Wachtelhof aufschließen konnten. Das Wintermärchen hatte für das Geschwisterpaar eine besondere Bedeutung, da sie mit Hinterthal und seiner Umgebung eine persönliche Beziehung, eine Familiengeschichte, verbindet. „Unsere Mutter stammt aus Saalfelden, hier ganz in der Nähe. Als Kinder haben wir die Großeltern häufig besucht und die Region lieben gelernt. Als wir das in die Jahre gekommene Chalet entdeckten, waren wir uns sofort einig – wir wollten es aus dem Dornröschenschlaf holen“, erzählt der Unternehmer aus Sinsheim bei Heidelberg.

In dem familiengeführten Refugium mit Persönlichkeit stehen individueller Service, das Destinationserlebnis und eine ausgefallene Gestaltungslinie im Vordergrund. Die Eigentümer erschufen mit dem Wachtelhof einen komfortablen Zufluchtsort, an dem Reisende den hektischen Alltag hinter sich lassen, zur Ruhe kommen und Energie tanken können. Statt in einer großen Lobby werden die Gäste in einer behaglichen Lounge in privater Atmosphäre von ihren Gastgebern empfangen und während ihres Aufenthalts rundum persönlich betreut. Im Wachtelhof sollen sie wieder Zeit für Familie und Freunde finden, Körper, Geist und Seele in Einklang bringen und die Region mit all ihren Sitten und Gebräuchen kennenlernen.

Gestaltet wurde die Inneneinrichtung von Christine Hütter-Bönan, die als Designerin in Florenz lebt und arbeitet. Sie kombinierte für den Wachtelhof elegantes italienisches Design mit alpenländischer Tradition. Edle Hölzer sowie warme Farbtöne in Rot, Grün und weichem Lodengrau vereinen sich in einem zeitlosen internationalen Stil. Nichts wirkt überladen, jedes Accessoire – sei es ein Kissen, ein Kerzenleuchter oder ein Kunstwerk – scheint genau für seinen Platz geschaffen zu sein. Feinste Materialien und edle Kombinationen wurden in Symbiose gesetzt. Überall finden sich Loden, Kaschmir und Felle. Christine Hütter-Bönan hat sich als Modedesignerin auch von der alpenländischen Trachtenmode inspirieren lassen.





Bei den Materialien wurde sehr auf Regionalität und Umweltverträglichkeit geachtet. Für die Arbeiten mit Eichen- und Zirbenholz haben die Eigentümer des Wachtelhofs ausschließlich heimische Betriebe beauftragt. So wurde das „Stüberl“, ein Wohnzimmer aus dem Jahr 1750, aus einem Abrissobjekt komplett ausgebaut, restauriert und im Wachtelhof im Restaurantbereich neu beheimatet. Die meisten Möbelstücke wurden nicht nur selbst entworfen, sondern auch eigens für den Wachtelhof in Italien produziert, so wie es das Designerpaar mit Vorliebe für seine Inneneinrichtungen vornimmt.

Ende 2016 wurde das Hauptgebäude des Wachtelhofs durch einen Anbau um 12 Zimmer und Suiten erweitert. Das Boutique Hotel verfügt über 29 individuell gestaltete Zimmer, die sich auf den Chalet-Altbau und den Alpin-Neubau verteilen. Die Zimmer mit einer Größe von 20 bis 75 Quadratmetern geben den Blick auf den Wildbach oder die umliegende Bergwelt des Steinernen Meeres frei und sind teilweise mit Balkon ausgestattet. Jedes Zimmer wurde von Christine Hüter-Bönan liebevoll eingerichtet und ist geprägt von individuellen Charakteristika – ob eine in die Raumarchitektur eingegliederte Sitzgelegenheit in einer gemütlichen Fensternische, die zu entspannten Lesestunden einlädt, oder raffinierte Designelemente wie eine Staffelei, die als TV-Halterung dient.

Die Region bietet Sommer wie Winter schier endlose Möglichkeiten, die eindrucksvolle Landschaft zu genießen. Im Sommer ziehen Aktivitäten wie Bergsteigen, Mountainbiking, Reiten und Golf die Gäste an die frische Luft. 350 Kilometer Wanderwege inmitten grüner Wiesen, kristallklarer Seen und stiller Wälder lohnen die körperliche Betätigung. Im Winter locken Skifahren, Langlaufen, Schneeschuhwanderungen und vieles mehr die Winterfans ins Schneegestöber.

Neben dem umfangreichen Aktivitätenangebot der Region hält auch der Wachtelhof selbst besondere Erlebnisse für seine Gäste bereit. Vom Eisstockschießen über Wintergrillen bis hin zum behaglichen Beisammensein bei Feuerzangenbowle versprechen zahlreiche althergebrachte Traditionen ein authentisches Bergerlebnis. Auch kulinarisch kommen die Gäste des Wachtelhofs auf ihre Kosten. 2016 kürte Gault & Millau Österreich den Wachtelhof zum „Hotel des Jahres“ und 2017 erhielt das Restaurant zwei Hauben.

INFOBOX

Boutique Hotel Wachtelhof

Urslaustraße 7, A-5761 Maria Alm – Hinterthal

Reservierungszentrale: +49 6221 655650

Tel.: +43 6584 23888

E-Mail: hotel@wachtelhof.net

www.hotelwachtelhof.at



